Newsletter

Duisburg, 01.05.2020 05/2020

Tierschutzzentrum Duisburg e. V.

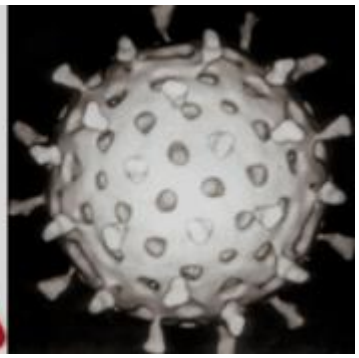
Städtisches Tierheim Duisburg

Lehmstraße 12 - 47059 Duisburg

**Hunde kommen, wenn sie gerufen werden.
Katzen nehmen die Aufforderung zur Kenntnis
und kommen gelegentlich darauf zurück.**

Mary Biy

Absage von Veranstaltungen



Tierheim Duisburg sagt alle diesjährigen Veranstaltungen ab

Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen hat am 16. April 2020 weitere Maßnahmen zum Umgang mit der Coronavirus-Pandemie beschlossen. Mit der Änderung der Coronaschutzverordnung, die ab dem 20. April 2020 in Kraft tritt, werden nun die Maßnahmen umgesetzt, die die Ministerpräsidentinnen und Ministerpräsidenten gemeinsam mit der Bundeskanzlerin am 15. April 2020 vereinbart haben. Dazu zählt zunächst bis zum 31.08.2020 u. a. das Verbot von Großveranstaltungen.

Pflege, Versorgung und Wohlergehen unserer Heimtiere hängen von einem gesunden und leistungsstarken Tierheimteam ab. Um unseren Tierheimbetrieb weiterhin störungsfrei gewährleisten zu können, sollte eine Übertragung des Coronavirus auf unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterbunden werden. Die Entwicklung der Corona-Pandemie ist unsicher, ein Ende und eine Rückkehr zur Normalität sind zurzeit nicht abzusehen. Aus fürsorgerischen Gründen hat der Vorstand des Tierschutzzentrum Duisburg e. V. deshalb schweren Herzens entschieden, seine geplanten Veranstaltungen für 2020 abzusagen.

Die Absage unserer Veranstaltungen dient neben dem gesundheitlichen Schutz unseres Tierheimteams und seiner Angehörigen auch dem Schutz der vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, der Ausstellerinnen/Aussteller und Gäste.

Somit entfallen alle Veranstaltungen des Tierheims Duisburg,
besonders folgende:

09.08.2020 – Sommerfest

04.10.2020 – Hunderallye

06.12.2020 – Tierbescherung mit Adventsbasar

Wir bitten um Ihr Verständnis, hoffen auf eine baldige Rückkehr zur Normalität und würden uns freuen, Sie 2021 wieder bei unseren Veranstaltungen im Tierheim Duisburg begrüßen zu können. Bleiben Sie gesund.

hl-20200422

Unser Langzeit-Tierheimbewohner GREG

In der Regel werden unsere Tierheimbewohner, egal ob Hund, Katze oder Maus innerhalb einiger Tage, Wochen oder Monate vermittelt. Doch es gibt leider auch andere „Felle“, leider nicht wenige und diese vorrangig, fast ausschließlich bei den Hunden.

So sind einige unserer Hunde nun schon seit vielen Jahren auf der Suche nach einem passenden Zuhause. Die Gründe hierfür sind sehr unterschiedlich. Da gibt es die Problemhunde, bei denen es häufig im alten Zuhause über Jahre an der nötigen Erziehung fehlte oder es wurde eine Schutzhundeausbildung mit ihnen angefangen und nicht ordentlich zu Ende gebracht. Die Besitzer fühlten sich irgendwann überfordert oder es kam zu einem Beißvorfall und der Hund wurde ins Tierheim gebracht.

Bei uns werden diese Hunde von festen Bezugspersonen betreut. Es wird intensiv mit ihnen gearbeitet und möglichst regelmäßig die Hundeschule besucht, mit dem Ergebnis, dass sie sich sehr zu ihrem Vorteil entwickeln. Trotzdem können sie nur an Leute mit ausreichender Hundeerfahrung vermittelt werden, die sich genügend Zeit zum Kennenlernen und sich Vertraut werden nehmen.

Aber auch spezielle Ansprüche an die Haltungsbedingungen, wie etwa ein Garten oder Hof bei Herdenschutzhunden, erschweren die Suche nach einem artgerechten Zuhause. Bei manchen Vierbeinern schrecken

Erkrankungen oder das Alter Menschen ab, sich für diese Hunde zu interessieren und Kontakt zu ihnen aufzunehmen.

Um ihre Chancen auf eine Vermittlung zu verbessern, haben wir Anfang 2018 eine Broschüre herausgebracht, in denen diese Hunde besonders präsentiert werden. Aus dem gleichen Grund wurde zeitgleich auf unserer Homepage die Seite „Hund des Monats“ eingerichtet. In den vergangenen zwei Jahren konnten einige Hunde aus dem Heft, nämlich Morpheus, Rocky und Baily glücklich vermittelt werden. Pascha und Bronco sind 2019 leider verstorben. Zu den noch verbleibenden „Langzeitbewohnern“ sind schon wieder einige hinzugekommen. Im monatlichen Wechsel legen wir Ihnen diese Hunde noch einmal besonders ans Herz und hoffen, ihnen damit eine größere Chance auf eine Vermittlung zu ermöglichen.

In diesem Monat stellen wir Ihnen Greg vor. Er kam im Februar 2014 zunächst nur zur Pflege in unser Tierheim. Da sein Besitzer sich jedoch nicht mehr ausreichend um ihn kümmern konnte, hat er ihn dann zur Vermittlung freigegeben.

Bei Fremden verhält sich Greg zunächst unsicher und misstrauisch – Interessenten sollten also etwas Zeit und Geduld mitbringen, damit der hübsche Rüde Vertrauen fassen kann. Ist das Eis dann einmal gebrochen, wird er sehr anhänglich und verschmust. Typisch Schäferhund ist Greg ein richtiges Arbeitstier, weshalb er sowohl geistig als auch körperlich ausgelastet werden sollte. Der lebhafte und lauffreudige Hund liebt ausgedehnte Spaziergänge ebenso wie das Apportieren von Bällen. Er beherrscht die gängigen Kommandos, ist gut leinenführig und sehr gehorsam.

Artgenossen werden von Greg entweder unfreundlich begrüßt oder lediglich geduldet – er sollte daher auf jeden Fall als Einzelhund gehalten werden. Da der sensible Rüde in Stresssituationen zu Übersprunghandlungen neigt, ist er derzeit maulkorbpflichtig. Seine Spaziergänger besuchen mit ihm gegenwärtig die Hundeschule, wo sehr deutlich wird, dass er in den richtigen Händen und in einer ruhigen Umgebung ein toller und folgsamer Hund ist.

Von der Maulkorbpflicht kann er durch eine entsprechende Prüfung auch wieder befreit werden. Wir suchen für Greg daher hundeerfahrene Menschen, die ihn konsequent und sicher führen. Kinder sollten nicht zum Haushalt gehören. Greg besitzt zwar keinen Jagdtrieb, duldet aber keine Katzen im Haus. Mit Kleintieren, wenn sie in ihrem Käfig sind, hat er hingegen keine Probleme.

Erscheinungsbild

- Anlagehund gemäß LHundG NRW § 3 – Gefährliche Hunde
- großer Hund

- sportlich, aktiver Hund

Verhaltensweisen

- gegenüber Fremden erst unsicher und misstrauisch
- ist Vertrautheit da, sehr verschmust und anhänglich
- lebhaft und lauffreudig
- verspielt, apportiert gerne
- sehr arbeits- und lernfreudig
- gut leinenführig
- beherrscht Grundkommandos
- guter Gehorsam
- unfreundlich gegenüber Artgenossen
- fährt gern im Auto mit

Haltung

- zu hundeerfahrenen, gerne rasseerfahrenen Leuten
- braucht ausreichende geistige und körperliche Beschäftigung
- braucht klare, konsequente Führung
- Haushalt ohne Kinder und Katzen
- Einzelhund
- Besuch der Hundeschule

Zusätzliche Information

Tierheimnummer	81694
im Heim seit	20.02.2014
Art	Hunde
Rasse	Schäferhund-Mix
Geburtsdatum	ca. 2011
Geschlecht	männlich
kastriert	ja
Größe in cm	65
Gewicht in kg	39
Farbe	schwarz
Anlagehund	ja
maulkorbpflichtig	ja

Wir sagen DANKE!

Danke

Vielen Dank an Barbara für das riesige Care-Paket, dessen Inhalt sofort an die hungrige Meute verfüttert und sehr genossen wurde.

as-02.04.2020

Ein großes Dankeschön an alle, die auch in den schwierigen Zeiten an unsere Schützlinge denken und Sachspenden bei uns abgeben. Diese können wir zwar leider nicht persönlich entgegennehmen, aber wir freuen uns über jedes Paketchen, was vor unserem Tor abgestellt wird und holen es dann kontaktlos rein. Ihr seid toll, vielen Dank!

as-15.04.2020

... und noch eine Spende von Anna-Lena - Danke!

as-03.04.2020

DIES und DAS

Unsere Zwergi sendet uns liebe Ostergrüße aus ihrem neuen Zuhause, in dem sie sich schon super eingewöhnt hat und glücklich mit anderen (auch Ehemaligen von uns) Kaninchen fleißig den Garten umgräbt.

js-12.04.2020

Der schöne Sonnenschein hat leider einen winzigen Nachteil: Der Regen ist nun schon einige Zeit ausgeblieben. Dadurch finden viele Wildtiere wie Igel (aber auch zum Beispiel Vögel) nur schwer Trinkwasser - leider sind in letzter Zeit schon einige dehydrierte Igel aufgefunden worden. Helfen könnt ihr ganz einfach: Eine flache Schale hinstellen (im Garten oder gerne auch draußen im Gebüsch), mit Wasser füllen und schon habt ihr den Wildtieren etwas Gutes getan. Eine kleine Aufmerksamkeit mit einer großen Wirkung - Danke für eure Hilfe.

as-22.04.2020

Wir haben ganz wunderbare Grüße von Mable, die vor einiger Zeit vermittelt wurde, und ihrer neuen Familie erhalten. Vielen Dank für dieses tolle Kunstwerk, das nun unsere Pinnwand im Pausenraum schmückt.

as-20.04.2020

Fino hat in liebevoller Detailarbeit seinen neuen Sommer-Look verpasst bekommen. Der kleine Kerl ist mit seiner adretten Haarpracht kaum wiederzuerkennen und nun auch für wärmere Temperaturen bestens gerüstet.

as-11.04.2020

Fino hat Hungeeeeer - zum Glück gibt es nun Frühstück und er kann frisch gestärkt ins sonnige Wochenende starten.

as-04.04.2020

Lucky und Laika haben die Pool-Saison eröffnet.

as-16.04.2020

Bei diesem wunderbaren Sonnenschein kommen die Frühlingsgefühle ganz automatisch - wie zum Beispiel bei unserem frisch gebackenen WG-Liebespaar Enzo und Joy.

as-05.04.2020

Hundezucht sollte vorerst pausieren

Corona-Krise: Hundezucht sollte vorerst pausieren

Aus Sicht des Deutschen Tierschutzbundes sollten Hundezüchter die Nachzucht vorübergehend pausieren lassen. Der Grund: Bedingt durch die Corona-Krise und den Ausfall von Mitarbeitern könnten auch die Tierärzte an ihre Grenzen kommen und ggf. nur noch Notfälle behandeln können. Für die Zuchtabnahme, die Wurf-Endabnahme und die Behandlung von Welpen und Muttertieren sind Tierärzte und Zuchtwarte jedoch zwingend von Nöten. Erschwerend kommt hinzu, dass gekaufte Welpen aufgrund der eingeschränkten Bewegungsfreiheit und dem Kontaktverbot eventuell gar nicht beim Züchter abgeholt werden dürfen.

„Momentan ist es offen, wie lange die Tierärzte noch die Kapazitäten haben, um die Zucht abzunehmen und geborene Welpen zu untersuchen, zu impfen und mit einem Mikrochip zu kennzeichnen. Bei einer seriösen Zucht ist dies aber dringend notwendig. Wir hoffen daher darauf, dass verantwortungsvolle Hundezüchter mit dem Züchten vorübergehend pausieren“, sagt Dr. Katrin Umlauf, Referentin für Heimtiere beim Deutschen Tierschutzbund.

Besorgte Züchter und Käufer hatten sich bereits beim Deutschen Tierschutzbund gemeldet, weil die Abholung der Welpen durch ihre neuen Familien erschwert war. „Man darf in einigen Bundesländern davon ausgehen, dass das Abholen eines Welpen – genauso wie das Zusammenführen von Hündin und Rüde für den Deckakt - nicht unter die absolut notwendigen Dinge fällt, für die man das Haus verlassen darf“, so Umlauf. Welpen, die bereits auf der Welt sind oder in Kürze geboren werden, sollten aus Sicht der Tierschützer jedoch möglichst schnell ins neue Zuhause ziehen dürfen: „Wenn die wichtige Prägephase bei den zehn Wochen alten Welpen abläuft, sollten sie möglichst beim neuen Besitzer sein und nicht bis auf weiteres beim Züchter verbleiben. Wir empfehlen, das Vorgehen mit den kommunalen Behörden abzusprechen. Bei einer Zustimmung der Behörde sollte man natürlich alle Vorgaben hinsichtlich Personenzahl und Abstand einhalten.“

Neben der Übergabe von Hunden ist aufgrund des Kontaktverbots, das in vielen Gegenden gilt, auch die Übergabe von Katzen, Pferden und kleinen Heimtieren erschwert.

Menschen mit Tierwunsch sollten sich gedulden

Auch auf die Adoption von Tierheimtieren hat die Corona-Krise Auswirkungen. „Interessenten, die sich für einen Hund oder ein anderes Tier aus dem Tierheim interessieren, haben es derzeit schwerer, weil die Vermittlung weitgehend eingestellt werden musste, um die Tierpfleger und damit die Versorgung der Tiere nicht zu gefährden“, erklärt Dr. Miriam Holbach, Fachreferentin für Tierheime beim Deutschen Tierschutzbund.

Sofern die Vermittlung weiter läuft, machen die Tierheime Einzeltermine aus oder merken Interessenten vor. Doch auch wenn es mit der Adoption eines Tieres derzeit länger dauert, bittet der Deutsche Tierschutzbund darum, die Tierheime weiter zu unterstützen: „Bitte haben Sie etwas Geduld, wenn es nicht direkt mit der Adoption klappt. Jetzt ein Tier vom Züchter oder im schlimmsten Fall über das Internet zu kaufen, sollte keine Alternative sein.“ Unabhängig von der Corona-Situation gilt immer: Die Anschaffung eines Tieres sollte gut überlegt sein.

Quelle: Deutscher Tierschutzbund e. V. - Bonn - 03.04.2020

Haustierregister FINDEFIX weiter erreichbar

Haustierregister FINDEFIX für Tierhalter weiter erreichbar

An der grünen Plakette kann jeder Finder auf den ersten Blick erkennen, dass die zugehörigen Hundebesitzer ihr Tier bei FINDEFIX, dem Haustierregister des Deutschen Tierschutzbundes, registriert haben.

Zeit für Registrierung und Daten-Check nutzen

Tierhalter können die Zeit, die sie aktuell zu Hause verbringen müssen, sinnvoll nutzen, indem sie die Registrierung ihres Haustiers überprüfen.

Das empfiehlt der Deutsche Tierschutzbund, dessen Haustierregister FINDEFIX auch in der Corona-Krise 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche erreichbar ist. Der Verband macht darauf aufmerksam, dass ein vermisstes Tier nur wiedergefunden werden kann, wenn es nicht nur gekennzeichnet, sondern auch registriert ist. Wer diese wichtige Maßnahme bislang versäumt hat, kann sie von zu Hause aus schnell und kostenfrei auf www.findefix.com nachholen.

Zusätzlich sollte man prüfen, ob die eigenen Daten auf dem aktuellen Stand sind, damit Fundtiere auch erfolgreich zurück nach Hause vermittelt werden können.

„Tierhalter meinen oft, mit dem eigenen Tier würde schon nichts passieren. Die Erfahrung zeigt aber leider, dass das geliebte Tier schneller verschwinden kann, als man denkt. Daher sollte man für den Fall der Fälle vorsorgen“, sagt Daniela Rohs, Leiterin von FINDEFIX, dem Haustierregister des Deutschen Tierschutzbundes. Gerade in der aktuellen Situation könnten Tiere die Unsicherheit und Anspannung ihrer Menschen spüren und vielleicht auch mal unvorhergesehen agieren.

Registrierung bequem und schnell von zu Hause

Die dem Deutschen Tierschutzbund angeschlossenen Tierheime nehmen pro Jahr rund 370.000 neue Tiere auf, der Großteil davon sind Fundtiere. Noch immer sind zu wenige davon gekennzeichnet und noch weniger registriert, obwohl nur die Kombination dieser zwei einfachen Maßnahmen bestmöglich sicherstellt, dass ein vermisstes Tier und sein Besitzer schnell wieder zusammenfinden. Der Deutsche Tierschutzbund empfiehlt die Kennzeichnung durch einen winzigen Transponder mit Mikrochip unter der Haut, den jeder Tierarzt schnell einsetzen kann. „Der Mikrochip allein bringt aber im Notfall leider gar nichts. Das Tier muss auch registriert und alle Daten sollten aktuell sein“, erklärt Rohs. Sie empfiehlt: „Einfach den Impfausweis zur Hand nehmen, die Seite mit der Mikrochipnummer aufschlagen und die 15-stellige Ziffer auf www.findefix.com eingeben.“

Ist das Tier noch nicht registriert, kann man die Anmeldung anschließend in wenigen Minuten durchführen. Das geht online oder mit einem schriftlichen Anmeldebogen, den man auf der Website herunterladen oder telefonisch anfordern kann. Der Tierhalter erhält dann per Post eine Bestätigung mit allen wichtigen Unterlagen. Hundehalter bekommen zusätzlich eine Plakette für das Hundehalsband.

Quelle: Deutscher Tierschutzbund e. V. - Bonn - 08.04.2020

Marderhunde - mögliche Corona-Zwischenwirte?

Marderhund auf einer Pelzfarm - © Otwarte Klatki

Deutscher Tierschutzbund fordert Ende der Pelztierzucht

Die Haltung von Pelztieren ist tierschutzwidrig und kann ebenso ein gesundheitliches Risiko für den Menschen bergen. Der Deutsche Tierschutzbund bekräftigt daher seine langjährige Forderung nach einem Ende der Pelztierzucht. In einem aktuellen Interview mit der britischen Zeitung „Guardian“ hatte Christian Drosten, Leiter des Instituts für Virologie an der Charité, die Vermutung geäußert, Marderhunde aus chinesischen Pelztierfarmen könnten als Zwischenwirt bei der Verbreitung von SARS-CoV-2 eine Rolle gespielt haben.

„Allein aus Gründen des Tierschutzes braucht es endlich ein Ende der Pelztierhaltung – in Europa und weltweit“, fordert Dr. Henriette Mackensen, Fachreferentin für Artenschutz beim Deutschen Tierschutzbund. „Zusammengepfercht in Käfigen sind Pelztiere zur Bewegungslosigkeit verdammt. Sie vegetieren dahin und entwickeln Verhaltensstörungen, die bis zur Selbstverstümmelung oder zu Kannibalismus führen.“

Virologe Christian Drosten bringt Marderhunde aus chinesischen Pelzfarmen zudem als möglichen Zwischenwirt von SARS-CoV-2 ins Gespräch. Welche Rolle diese Tiere tatsächlich bei der Verbreitung gespielt haben, muss erst noch erforscht werden. Doch schon heute ist klar, dass die Haltung von Wildtieren auf engstem Raum, auf Märkten oder in Pelzfarmen, die Ausbreitung eines Virus und auch ein Überspringen auf den Menschen begünstigen kann. So verweist Drosten auf frühere Literatur zum 2002 auf den Menschen übergesprungenen

SARS-Coronavirus, in der von Schleichkatzen und Marderhunden als Träger des Virus die Rede ist.

Marderhund-Pelzfarmen vor allem in China

Die Haltung von Pelztieren steht schon seit Langem in der Kritik des Deutschen Tierschutzbundes. Auf Pelztierfarmen – selbst in Europa - werden nicht einmal die Minimalansprüche, die die Tiere an ihre Umgebung stellen, erfüllt. Weil sich die Fellbeschaffenheit von Marderhunden gut für „modische“ Fellbesätze an Jacken oder Schuhen eignet, haben diese Tiere aktuell besonders unter der Pelzwut zu leiden.

China ist das Land, das weltweit die meisten Marderhunde züchtet – allerdings unter erbärmlichen Bedingungen. „Unstrukturierte kleine Drahtkäfige, die oft nicht einmal ein Dach haben, stehen sowohl in Hinterhöfen als auch in großen Farmen“, berichtet Mackensen. „Marderhunde sind einfach und billig zu halten. Sie sind verträglich und anspruchslos was die Fütterung angeht. Das wird ihnen zum Verhängnis.“

Quelle: Deutscher Teirschutzbund e. V. - Bonn - 27.04.2020

Termine ...

Termine Kinder- und Jugendgruppe

Zurzeit freitags keine Treffs der Kinder-/Jugendgruppe

Zurzeit finden aus organisatorischen Gründen freitags ab 17 Uhr bis auf Weiteres keine Treffs der Kinder- und Jugengruppe statt. An dieser Stelle werden wir den Termin der Wiederaufnahme unserer Kinder- und Jugendarbeit rechtzeitig bekannt geben. Weitere Treffs/Veranstaltungen/Hör- und Sehbares sehen Sie unter dem Menüpunkt “Termine” unserer Website/Homepage.

Termine Veranstaltungen im/am Tierheim

05.04.2020: 11 bis 17 Uhr -**Tag der offenen Tür - wurde abgesagt**

09.08.2020: 11 bis 17 Uhr -**Sommerfest** mit Spezialmarkt "Rund ums Tier" **- wird abgesagt**

04.10.2020: 12 bis etwa 16 Uhr - Start zwischen 12 und 14 Uhr - **Hunderallye** (Welttierschutztag) **- wird abgesagt**

06.12.2020: 14 bis 17 Uhr - **Tierbescherung mit Adventsbasar - wird abgesagt**

Termine

"Tierzeit" im Radio Duisburg - Bürgerfunk

Schalten Sie doch mal wieder Radio Duisburg - Bürgerfunk - ein: "Tierzeit" mit unserer 1. Vorsitzenden Monika Lange, hier hören Sie Wissenswertes über Tiere und über unser Tierheim Duisburg. Sie hören

Tierzeit jeden ersten Dienstag im Monat um 20 Uhr auf RADIO DUISBURG.

Sendung verpasst? Schauen, besser: Hören Sie doch einmal hier:

https://buergerfunk-duisburg.podspot.de/

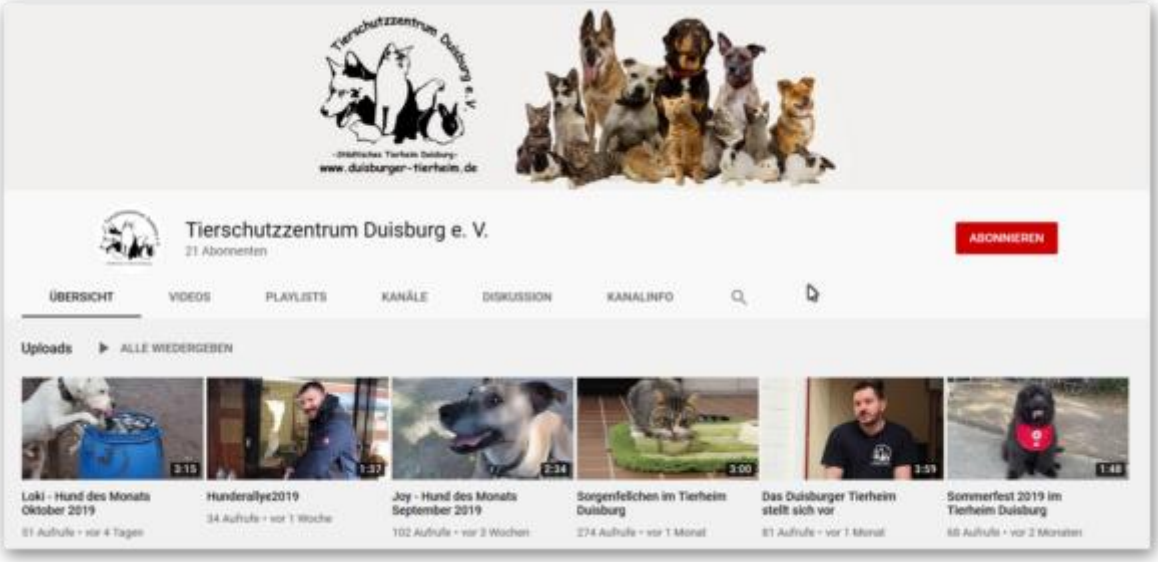
Radio Duisburg deckt mit seiner Frequenz 92,2 MHz (100 W) das Stadtgebiet Duisburgs ab und ist teilweise noch im Kreis Wesel, Essen, Mülheim, Oberhausen, Krefeld, Ratingen und Düsseldorf zu empfangen. Das Programm wird in die Kabelnetze Duisburg (101,75 MHz), Moers, Krefeld und Mülheim an der Ruhr eingespeist. Der Sender ist zudem über Internetradio weltweit zu empfangen.

hl 202001

Quelle Bürgerfunk-Frequenz: Wikipedia

Sonstiges ...

Tierheim DU auf Video/youtube.com



"Bewegte Bilder" mit und über unser Tierheim Duisburg sind jetzt auf youtube.com > Tierschutzzentrum Duisburg zu bestaunen. Zwischenzeitlich wurden neun Videofilme von Melissa, Madita und Ina gedreht. Sie findet man im Foto oben von links nach rechts, darunter ergänzen drei neue Videos die Auftritte des Tierschutzzentrum Duisburg e. V.:

unseren Hund des Monats Oktober 2019 "Loki",

die Hunderallye vom 06.10.2019,

unseren Hund des Monats September 2019 "Joy",

unseren Hund des Monats November 2019 "Paule",

die "Sorgenfellchen" im Tierheim Duisburg,

den Imagefilm "Das Duisburger Tierheim stellt sich vor" (s. u.) und

das Sommerfest im Tierheim Duisburg vom 11.08.2019

"Eisbär" - unser Sorgenfellchen im Duisburger Tierheim

Adventsbasar 2019 im Duisburger Tierheim

Wir sind besonders stolz darauf, unseren neuen Imagefilm präsentieren zu können. Der Film zeigt nicht nur Impressionen aus dem Tierheim-Alltag, sondern bietet dabei auch viele Infos zu unserer Tierschutzarbeit.

Melissa, Madita und Ina, drei Studentinnen der Universität Duisburg/Essen (UDE), haben keine Mühen gescheut, um das Filmmaterial zu erstellen, fleißig zu schneiden und diese "Kunstwerke" zu erstellen - Tausend Dank an euch.

Viel Spaß beim Ansehen.

as/hl 201908/202001

IMPRESSUM

Tierschutzzentrum Duisburg e. V.
Städtisches Tierheim Duisburg
Neuenkamp
Lehmstraße 12
47059 Duisburg
Telefon: 0203 935509-0
Telefax: 0203 935509-2

E-Mail: info@duisburger-tierheim.de
Internet: www.duisburger-tierheim.de

Vertretungsberechtigter Vorstand:

Monika Lange, 1. Vorsitzende
Norma Puchstein, 2. Vorsitzende

Registergericht: Amtsgericht Duisburg
Registernummer: 23 VR 3980

USt-ID-Nr. DE222704070
Steuernummer: 134/5721/0708

Inhaltlich verantwortlich gemäß § 10 Absatz 3 MDStV:
Monika Lange, 1. Vorsitzende (Anschrift wie oben)

Redaktion:

(hl) Harald Lück, Vorstand Öffentlichkeitsarbeit
(as) Alexandra Schepermann (freie, ehrenamtliche Mitarbeit - facebook-Betreuung)

Tierheim-Öffnungszeiten - zzt. wegen der Corona-Pandemie geschlossen (Ausnahme: Annahme von Fundtieren)
Di., Mi. und Fr.: 15 bis 18 Uhr
Sa., So., Feiertage: 15 bis 17 Uhr
Mo. und Do.: geschlossen (auch feiertags)

Telefonische Erreichbarkeit des Tierheims
Di., Mi. und Fr.: 12 bis 18 Uhr
Sa., So., Feiertage: 12 bis 17 Uhr
Mo. und Do.: 12 bis 17 Uhr

Spenden können Sie auch via Pay Pal

Spenden

Spendenkonto
Sparkasse Duisburg
IBAN: DE09 3505 0000 0264 0014 96
BIC: DUISDE33XXX

Sonderkonto “Alte und kranke Tiere”
Sparkasse Duisburg
IBAN: DE32 3505 0000 0205 0049 06
BIC: DUISDE33XXX

Tierschutzzentrum Duisburg e. V.
Lehmstr. 12 | 47059 Duisburg
copyright by Tierschutzzentrum Duisburg e. V.